



>>>> **STIMMEN AFRIKAS für Jugendliche** <<<<

Lutz van Dijk (Südafrika)

Romeo und Jabulile*

Lesung und Gespräch

mit Jugendlichen aus dem gleichnamigen Workshop

Sonntag, 29. Mai 2011 um 13 Uhr im Allerweltshaus Köln

Die 13jährige Jabulile hat gerade das Mädchenteam von Masi mit einem Traumtor in Führung gebracht, als plötzlich ein fremder Junge vor ihr steht und strahlend gratuliert. Es ist Romeo. Doch schon kommt Jabuliles Bruder herbeigestürmt und verjagt den Fremden. Er ist einer der Flüchtlinge aus Simbabwe und vielen im Township sind „die Simbos“ ein Dorn im Auge. Die Jagd auf den Fremden beginnt und gleichzeitig nimmt die Liebesgeschichte von Romeo und Jabulile ihren Anfang. - Das Jugendbuch erzählt eine anrührende Liebesgeschichte zwischen zwei Jugendlichen, die sich gegen die zerstörerische Fremdenfeindlichkeit in ihrem Township zu behaupten versuchen. Der Roman basiert auf Vorfällen im Township Masiphumelele bei Kapstadt im Mai 2008, als bei ausländerfeindlichen Ausschreitungen in Südafrika über 60 Menschen ermordet und die Häuser von tausenden Familien in Brand gesteckt wurden. Weitere Themen aus dem Alltag der schwarzen Mehrheitsgesellschaft im südlichen Afrika sind: Bedrohung durch Aids, Ausgrenzungen, aber gerade auch die verbindende Kraft des Fußballs. (*Peter-Hammer-Verlag, 2010)

Lutz van Dijk lebt seit 2001 in Kapstadt. Der in Berlin geborene Autor kümmert sich dort mit der Organisation Hokisa in Masiphumelele um Aids-Waisen. - Van Dijks Romane und Sachbücher waren u.a. nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis und den Oldenburger Kinder- und Jugendbuchpreis. 2001 erhielt er den Gustav-Heinemann-Friedenspreis, 2009 die Poetik-Ehrenprofessur der Universität Oldenburg.

Die Journalistin **Birgit Morgenrath** wird das Gespräch moderieren.

Eine Veranstaltung des Allerweltshaus Köln e. V., Körnerstr. 77-79, 50823 Köln

www.allerweltshaus.de stimmenafrikas@allerweltshaus.de

In Kooperation mit dem Jungen Literaturhaus Köln

Gefördert durch die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen.

Eintritt 5,-€ (erm. 3,-€)